

# WIR Nationaldemokraten WOLLEN

von mehr als 60 Milliarden Euro. Das Rentensystem wäre schon längst kollabiert, wenn es nicht mit Steuerergößen aufgezogen werden würde. Familienpolitik ist für die etablierten Parteien nicht interessant, da sie nur langfristige Wirkungen entfalten kann, die heutige Politiker aber nahezu ausschließlich an ihre Wiederwahl denken. So wusste schon der britische Politiker William Gladstone: „Der Politiker denkt an die nächsten Wahlen, der Staatsmann an die nächste Generation.“ Wir brauchen eine nachhaltige Politik, die nicht nur kurzfristige Impulse setzt, sondern dafür sorgt, dass wieder mehr Kinder geboren werden (können) und die sozialen Sicherungssysteme in Deutschland vor dem Zusammenbruch bewahrt werden.

Während Millionen Kinder in Armut aufwachsen und immer weniger Kinder in die Welt gesetzt werden, scheinen die etablierten Parteien die tatsächlichen Probleme konsequent zu verdrängen. Statt sich um die Stärkung der Familien zu kümmern, betreiben sie eine irrationale Lobby-Politik zugunsten von **sexuellen Randgruppen**. Nicht der normalen Familie gilt das Interesse der Politik, sondern Schwulen, Lesben und Transsexuellen. In den Schulen mehrerer Bundesländer werden die Kinder schon frühzeitig mit homosexuellen „Lebensentwürfen“ konfrontiert, was nicht im Interesse der Kinder sein kann. Ein besonders gravierender Auswuchs dieser Politik ist der **Gender-Irrsinn**, dem zufolge die Geschlechter nicht biologisch bedingt, sondern sozial anerzogen seien. Die Gender-Ideologen fordern in der Folge auch, sowohl in der Familie als auch in den Bildungseinrichtungen Wert darauf zu legen, Kinder geschlechtsneutral zu erziehen und sie selbst entscheiden zu lassen, ob sie Männerin oder Weiblein sein wollen.

Die Steuer- und Sozialgesetzgebung muss zur Entlastung von Familien geändert werden.

Möglichkeiten zur Berufstellung angemessenen, familienfreundlichen und bezahlbaren Wohnraums.

Zweitschle, staatliche Familienleistungen, deren Rückzahlung sich mit jedem Kind reduziert.

Einführung eines sozialversicherungspflichtigen Mütterlohns und Sicherstellung einer flächendeckenden Kita-Versorgung, um Mütterfreiheit für werdende Eltern zu schaffen. Wiedereinführung der LohnneutRALität.

Schluss mit der staatlichen Propaganda für Homosexualität und andere sexuelle Randgruppen - kein Adoptionsrecht für Homosexuelle.

Gender-Irrsinn als deutschen Bildungseinrichtungen stoppen - keine ideologischen Experimente auf dem Rücken unserer Kinder.

## KONTAKT

Sie helfen unsere Inhalte? Dann helfen Sie mit, für die Deutschland einzusehen, was seine Namen verdient und helfen mit uns in Kontakt. Wir freuen uns auf Sie!



/npd.de



npd.de



NPD-Parteientrale,  
Postfach 840157, 12531 Berlin



interessenten@npd.de



030 - 650 110  
FAX 030 - 650 111 40



NPD-Parteivorstand  
IBAN: DE 80 1005 0000 6600 0991 92  
BIC: BELADEXXXX  
Berliner Sparkasse  
Verwendungszweck: "Name  
mit Ihrer Anschrift"

## JETZT SPENDEN



Unterstützen Sie uns jetzt mit einer Spende. Jeder Euro zählt und Ihre Hilfe ist zu 100% steuerlich absetzbar. Herzlichen Dank!

NPD

Für eine deutsche Zukunft!

10117 Berlin, Sachverständigen 42, 1000 Berlin - U.G.



FAMILIE



FAMILIEN STÄRKEN -  
DEN SOZIALSTAAT  
ERHALTEN!

NPD | FAMILIE

NPD | FAMILIE

NPD

## KINDER SCHÜTZEN- FAMILIE FÖRDERN!



Die „Mutterkinder Frauen“ (MKF) der Frauenunion der NPD fördern die väterliche und väterliche Frauen, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft, nicht mehr als ein nationaler Frauenverband in Deutschland.



**E**in Land, das es zulässt, dass die **Arbeitsförderung für Familien mit der Zahl der Kinder steigt**, geht einer **traurigen Zukunft** entgegen.

Kinder gelten in Deutschland mittlerweile als eines der größten **Arbeitsrisikos**, weil der materielle Bedarf mit der Zahl der Kinder wächst, finanzieller Ausgleich durch Mehrarbeit anschwert oder verhindert wird, die herrschende Politik aber nicht willens ist, Familien finanziell zu entlasten. Eltern leisten mit ihrer Erziehungsarbeit den wichtigsten Beitrag dafür, dass der deutsche Sozialstaat aufrechterhalten werden kann.

Auch ist wissenschaftlich erwiesen, dass eine **intakte Familie die besten Chancen zum Heranwachsen einer**

charakterstarken, sozialen, gesunden und leistungsstarken Persönlichkeit bietet. **Familienpolitik ist daher die beste Investition**. Starke Familien sind die beste Voraussetzung für ein funktionierendes Gemeinwesen.

Eltern mit Kindern werden gegenüber Kinderlosen deutlich **beschäftigt**, obwohl sie es sind, die mit der Erziehung der Kinder den Grundstein dafür legen, dass das Sozialsystem in Deutschland auf eine stabile Grundlage gestellt wird. Die Kinder von heute sind schließlich die **Steuer- und Sozialbeitragszahler** von morgen!

Laut dem **Arbeitsbericht des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes** lebt fast jedes fünfte Kind in Armut, 1,6 Millionen Kinder leben in Deutschland von Hartz IV. Einer Studie der **Bertelsmann-Stiftung** zufolge ist die Gefahr für in Armut aufwachsende Kinder, schon im Vorschulalter **hinterherzuinken**, besonders groß.

Auch **Alleinerziehende** weisen ein besonders hohes **Arbeitsrisiko** auf. In Zeiten, in denen etwa jede zweite Ehe geschieden wird, immer mehr Kinder in sogenannten „Patchwork-Familien“ aufwachsen, viele Familien aufgrund des durch **kollektive** wirtschaftliche Entwicklungen geschaffene beruflichen **Wohlfühlzweige** auseinandergerissen werden und jeder vierte neu geschaffene Arbeitsplatz im Niedriglohnsektor ist, droht **Kinderarmut** zu einer **Massenphänomen** zu werden! Eine weitere Folge der Tatsache, dass Kinder ein **Arbeitsrisiko** darstellen, ist die **hohe Zahl an Abtreibungen**. **Silberlich** werden in Deutschland **wird mehr als 100.000 Ungeborene im Mutterleib getötet**.

### [Sinkende Geburtenraten]

Die zunehmende **Unvereinbarkeit** von Familien-  
gründung und beruflicher Entwicklung führt dazu,  
dass sich immer mehr junge Menschen gegen Kin-  
der entscheiden, obwohl sie sich eigentlich **Nach-  
wuchs wünschen**. Das hat zur Folge, dass **deutsche  
Frauen im Schnitt nur noch 1,3 Kinder bekommen**.  
Konsequenz daraus ist die **aktuelle demographische  
Entwicklung**, die auf der einen Seite zum Glück in-



Die **Mutterkinder Frauen** fördern jedes **Feld** auf der **Familie**. Auf für **Arbeitsförderung**, **Staat**, in für **weniger Werte** und **Teufel** entgegen.

mer **mehr** älter werdende Menschen, aber auf der  
anderen Seite immer **weniger** junge Menschen auf-  
weist. Das führt letztlich dazu, dass die **unfinanzier-  
ten Sozialversicherungen** in Deutschland auf die  
Dauer **nicht finanzierbar** sein werden. Schon heute  
klafft in der **Reiterklasse** eine **jährliche Lücke** in Höhe